



Gemeinde Köstendorf

Info

Nr.: 1/2023

Liebe Köstendorferinnen und Köstendorfer!

Budget 2023:

Im Jahr 2023 wollen wir ein Gesamtbudget im Finanzierungshaushalt von € 8,820.300,-- umsetzen, welches einstimmig in der Sitzung der Gemeindevertretung Köstendorf am 26. Jänner 2023 beschlossen wurde.

Neben den wichtigen Ausgaben im laufenden Haushalt, gilt es auch zahlreiche Projekte abzuwickeln bzw. umzusetzen:

Erweiterung und Sanierung „Kirchenstraße“ sowie Gehweg Richtung Hochwiesenstraße:

Auf einer Länge von ca. 300 m wird die Straße verbreitert und ein zusätzlicher Gehweg errichtet. Dadurch wird es mehr Sicherheit für die Fußgänger*innen von und zur Schule geben. Gesamt sind hier € 371.000,-- vorgesehen. Die Arbeiten werden in Abstimmung mit den Schulen, aber auch mit den Anrainern und Landwirten, stattfinden. Die Fertigstellung ist mit Schulbeginn Herbst 2023 geplant.



Im Bereich Kleinköstendorf wird ein Teilstück der „Alten Landestraße“ saniert:

Die Gemeinde hat hierfür Finanzmittel in Höhe von € 331.200,-- im heurigen Budget vorgesehen. Im Zuge dieser Arbeiten soll auch ein Längskanal saniert werden und teilweise ist eine geringfügige Straßenverbreiterung eingeplant. In den nächsten Wochen werden diesbezüglich Gespräche mit den Anrainern stattfinden.

Querung Köstendorfer Landestraße „Wirtsberg Richtung – Notar-Vogl-Straße“:

In Abstimmung mit dem Land Salzburg wird es hier zu einer Verbesserung in Form eines Schutzweges kommen. Eine optimierte und den Vorschriften entsprechende Straßenbeleuchtung wird mehr Sicherheit beim Überqueren der Landesstraße bieten. Neben dem Land Salzburg investiert die Gemeinde Köstendorf hier ca. € 119.600,--.

Tennis und Festsaal in Köstendorf:

Dazu muss man offen, fair und ehrlich sagen, man kann sich hier nicht in ein Abenteuer stürzen. Es gibt zwar großartige Ideen, aber durch die Komplexität auch in Zusammenwirken mit dem Gemeindesaal, braucht es noch etwas Zeit, um konkrete Aussagen tätigen zu können. Da seitens des Landes Salzburg, der Tennisvereine und der Gemeinden im Regionalverband sowie durch Beschlüsse in der Gemeinde Köstendorf, die finanziellen Zusagen vorhanden sind, besteht auch die Bereitschaft, dieses Mega-Projekt auf alle Fälle umzusetzen. Wichtig ist, dass wir hier mit Augenmaß und mit zukunftsweisender Perspektive weiter an einer langfristigen Lösung arbeiten. Zur Zeit arbeiten wir mit einem Experten für Ausschreibungen nach dem Bundesvergabegesetz an einer Markterkundung. Bevor eine kostenintensive Ausschreibung mit Detailplanung in Auftrag gegeben wird, soll der Markt nach entsprechenden Vorgaben erkundet werden. Gibt es potenzielle Interessenten, könnten auch neue Konzepte miteinfließen. In ca. 2 Monaten soll dieser Prozess abgeschlossen sein und es können die weiteren Schritte gesetzt werden. Sodann muss aber die finale Entscheidung fallen - „Weiterführung oder Abriss der Tennishallen“.

Mehr Sicherheit durch einen Gehweg im Bereich Fa. Palfinger - Fischachmühle:

Vorabplanungen haben ergeben, dass es durch die bestehende Straßenführung schwer ist, eine optimierte Querungshilfe mit Geh- und Radweg umzusetzen. Seitens der Landesstraßenverwaltung ist angedacht, in den nächsten Jahren in diesem Bereich die Straße neu zu asphaltieren. In diesem Zusammenhang soll auch ein Geh- und Radweg errichtet werden. In Abstimmung mit dem Land Salzburg und der Firma Palfinger ist geplant, kurzfristig durch einen provisorischen Gehweg entlang der Landesstraße Abhilfe zu schaffen.

Hochwasserschutz Weng und Sanierung Eisbachbrücke Wengerstraße (Lauterbacher):

Bei den Arbeiten rund um den Hochwasserschutz Weng hat sich ergeben, dass die Brücke „Lauterbacher“ höchst sanierungsbedürftig ist. Auch deshalb, da hier eine 4-Tonnen Beschränkung besteht. Durch die Nutzung von Synergien im Zuge der Arbeiten am Hochwasserschutz, hat sich die Gemeinde kurzerhand entschieden, diese Brücke zu sanieren. Zur Zeit laufen detaillierte Planungsarbeiten, die Umsetzung bzw. der Neubau ist im Sommer 2023 vorgesehen.

Wie auch bekannt sein dürfte, saniert die ÖBB den Durchlass Eisbach – in diesem Zusammenhang sind Straßenumlegungsarbeiten sowie eine Kanalumlegung mit eigenem Pumpwerk erforderlich. Teilweise wurden bereits Arbeiten im Jahr 2022 vorgezogen, nun geht es konkret um die Umsetzung. Laut ÖBB Infra muss der Durchlass für mehrere Monate gesperrt werden. Über die weiteren Schritte wird zeitnah informiert. Gesamt werden im Bereich Weng für die beschriebenen Maßnahmen seitens der Gemeinde Köstendorf ca. € 800.000,- für Hochwasserschutz, Straßen- und Brückenbau sowie Kanalumlegung investiert.

Neuer „Dorfladen“ in Köstendorf:

Am Samstag, den 11. Februar hat im Dorfzentrum der „Dorfladen“ eröffnet. Bei der Eröffnung kamen sehr viele Besucherinnen und Besucher und bekräftigten die Wichtigkeit dieses Geschäftes. Wir freuen uns besonders, dass in absehbarer Zeit der Dorfladen auch die Aufgaben eines Postpartners übernehmen wird. Im Namen der Gemeinde Köstendorf wünsche ich der Familie Brandstätter gute Geschäfte und viel Freude an diesem Standort.

„Kaufen wir im Ort“, nur so können wir mithelfen, dass der Dorfladen und alle Geschäfte im Zentrum von Köstendorf ein tragfähiges Fundament haben. Durch unseren täglichen, oft auch nur kleinen Einkauf, leisten wir einen großen Beitrag dazu.

Trotz der Nahversorger im Ort gehen ca. 85 % unserer Wertschöpfung an die Umlandgemeinden. Wie in einigen Zeitungen kurz berichtet wurde, gibt es ein überarbeitetes Konzept beim Standort „Freizeitzentrum“, welches in den nächsten Wochen präsentiert werden soll. Ein möglicher Baurechtsnehmer verhandelt zur Zeit mit dem REWE-Konzern über die Ansiedlung eines Lebensmittelmarktes. Nach wie vor besteht auch Interesse eine Apotheke sowie betriebliches Wohnen an diesem Standort zu realisieren. Sobald konkrete Vertragsentwürfe vorgelegt werden, könnte die Gemeindevertretung einer möglichen Umsetzung zustimmen. Aber ... wie gesagt, zuerst müssen konkrete Zusagen und Verträge zur Beschlussfassung vorliegen.

Bgm. Wolfgang Wagner

Einführung „Gelber Sack“ in den Regionalverbandsgemeinden Salzburger Seenland

Die Einführung und Handhabung haben vielerorts zu großer Diskussion geführt. Federführend für deren Umsetzung und die Organisationsschritte ist für uns das Büro des Regionalverbandes Salzburger Seenland – Abfall- und Umweltberatung zuständig. In diesem Zusammenhang darf erwähnt werden, dass die Einführung des „Gelben Sackes“ im Regionalforum, welches sich aus den entsendeten Gemeinderätinnen und Gemeinderäten der Mitgliedsgemeinden zusammensetzt, informiert und die weiteren Schritte zur Kenntnis genommen wurden.

In den Medien und darüber hinaus wird die Sinnhaftigkeit dieser Einführung heftig diskutiert. Tatsache ist, dass es in anderen Regionalverbänden, z.B. im Pongau seit 1995, eine großteils positive Akzeptanz zu deren Einführung gibt. Die Gemeinde Köstendorf, aber auch der Regionalverband Salzburger Seenland, tritt dafür ein, dass es immer noch besser ist, Fraktionen sortenrein im Altstoffsammelhof zu trennen. Dies wurde auch bei der letzten e5 Sitzung der Gemeinde Köstendorf klar und deutlich bekräftigt. Ein Aufruf geht an dieser Stelle an die Köstendorfer Haushalte, dies auch weiterhin so zu praktizieren. Sie leisten damit einen wesentlichen Beitrag zur Wiederverwertung einzelner Rohstoffe. An dieser Entsorgungsform hat sich auch durch die Einführung des gelben Sackes nichts geändert.



„Warum wurde der Gelbe Sack dann eigentlich eingeführt?“ – diese Frage stellen sich viele Bürgerinnen und Bürger.

Immer noch werden sehr viele unterschiedliche Kunststoffe, aber auch Blech, Glas, usw. in der Restmülltonne entsorgt. Dies ergaben genauere Analysen einzelner Mülltonnen. Daher soll die Einführung des Gelben Sackes die Möglichkeit bieten, hier bereits im Haushalt Kunststoff- und Metallverpackungen vom typischen Restmüll zu trennen.

Eine weitere Frage, welche immer wieder kommt: „Die Einführung des Gelben Sackes finde ich nicht so schlecht, aber warum kann die Entsorgung nicht über eine eigene gelbe Tonne erfolgen?“ Dazu gab es seitens des Regionalverbandes folgende Aussage: Die Abholung würde für die Entleerung einer Tonne wesentlich mehr Aufwand und dadurch auch mehr Kosten verursachen, welche auf die jeweiligen Haushalte umgelegt werden müssten. „ABER“ alternativ kann sich jeder Haushalt eine geeignete Tonne besorgen, in welcher der Gelbe Sack zur Befüllung eingesetzt wird. Wichtig ist, dass am Tag der Entleerung der Sack zum schnellen Abtransport außerhalb der Tonne bereitgestellt wird.

Im Besonderen dürfen wir auf die GEM2GO Handy App verweisen – hier werden Sie, unter anderem auch über alle aktuellen Abholtermine informiert.

Zusammengefasst: Wir sind dankbar, wenn Sie weiterhin, sortenrein getrennt, im Abfallsammelhof entsorgen - Sie leisten damit einen wesentlichen Beitrag für eine saubere Umwelt. Bevor Sie aber zu Hause die Kunststoff- und Metallverpackungen in den Restmüll werfen, verwenden Sie bitte den Gelben Sack – diese Möglichkeiten bieten wir Ihnen zusätzlich.

Das Sammeln von Kunststoffen und Metallen ist auf den Sammelinseln nicht mehr möglich. Nicht zuletzt auch deshalb, da hier oft sehr viel Müll mitentsorgt wurde. In anderen Gemeinden gibt es bereits keine Sammelinseln mehr, in Köstendorf wollen wir zumindest für Glas und Papier diese Entsorgungsmöglichkeit vorerst beibehalten. Sollte es hier aber zu weiteren Verschmutzungen und müllartigen Entsorgungssituationen kommen, bitten wir auf Grund von möglichen Anrainerbeschwerden um Verständnis, dass wir in solchen Fällen die Inseln auflassen werden. „Helfen wir alle mit, unsere Umwelt sauber zu halten.“ Danke für Ihr/Euer Verständnis.

Bgm. Wolfgang Wagner

Wahlservice zur Landtagswahl 2023

Am 23. April wird gewählt. Unsere „Amtliche Wahlinformation“ erleichtert das gesamte Prozedere der Abwicklung – für Sie und für die Gemeinde.

Wir möchten seitens der Gemeinde unsere Bürgerinnen und Bürger bei der bevorstehenden Landtagswahl optimal unterstützen. Deshalb werden wir Ihnen Anfang April eine „**Amtliche Wahlinformation**“ zustellen. Achten Sie daher bei all der Papierflut, die anlässlich der Wahl verschickt wird, besonders auf unsere Mitteilung (siehe Abbildung).

Diese ist nämlich mit Ihrem Namen personalisiert und beinhaltet einen Zahlencode für die Beantragung einer Wahlkarte im Internet, einen schriftlichen Wahlkartenantrag mit Rücksendekuvert sowie einen Strich-Code für die schnellere Abwicklung bei der Wahl selbst (für das Wählerverzeichnis). Doch was ist mit all dem zu tun?

Zur **Wahl am 23. April 2023** bringen Sie den personalisierten Abschnitt und einen amtlichen Lichtbildausweis in das Wahllokal mit. Damit erleichtern Sie die Wahlabwicklung, weil wir nicht mehr im Wählerverzeichnis suchen müssen.



VERWENDEN SIE BITTE FÜR DIE WAHLKARTENANTRÄGE DIESE AMTLICHE WAHLINFORMATION! SIE ERLEICHTERN UNS WESENTLICH DIE ARBEIT!

Werden Sie am Wahltag nicht in Ihrem Wahllokal wählen können, dann beantragen Sie am besten eine Wahlkarte für die Briefwahl. Nutzen Sie dafür bitte das Service in unserer „**Amtlichen Wahlinformation**“, weil dieses personalisiert ist.

Nun drei Möglichkeiten: Persönlich in der Gemeinde, schriftlich mit der beiliegenden personalisierten Anforderungskarte mit Rücksendekuvert oder elektronisch im Internet. Mit dem personalisierten Code auf unserer Wählerverständigungskarte „**Amtliche Wahlinformation**“ können Sie rund um die Uhr auf www.wahlkartenantrag.at oder über die Homepage der Gemeinde www.koestendorf.at Ihre Wahlkarte beantragen.

UNSERE TIPPS: Beantragen Sie Ihre Wahlkarte möglichst frühzeitig! Wahlkarten können nicht per Telefon beantragt werden! Der letztmögliche Zeitpunkt für **Wahlkartenanträge** ist der 20. April 2023 **während der Amtsstunden**. Die Zustellung **im Inland erfolgt** mittels eingeschriebener Briefsendung an Ihre angegebene Zustelladresse.

Die Wahlkarte muss am 23. April 2023, spätestens bis zur Schließung des Wahllokals in der Gemeinde Köstendorf, einlangen.

Wahllokal: Aula der Mittelschule Köstendorf, Bittersamstraße 1
Barrierefreier Zugang über Eingang Öffentliche Bücherei

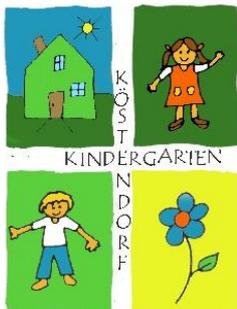
Wahlzeit: Sonntag, 23. April 2023 von **08.00 bis 15.00 Uhr**

Frauenberatung Flachgau: Neue Beraterin

Frau & Arbeit ist nunmehr im Flachgau bereits seit einigen Jahren etabliert. Mit Jahresbeginn ist Maga Carmen Collini Teil des Frau & Arbeit-Teams und in der Beratungsstelle Ansprechpartnerin für Hilfe suchende Frauen in schwierigen Lebenssituationen. Die Frauenberatung Flachgau befindet sich im Haus Katharina in Neumarkt, Kirchenstraße 6. Das Büro ist dreimal pro Woche besetzt: Montag, Mittwoch und Donnerstag von 9 – 13 Uhr. Abendtermine werden nach Bedarf vergeben. Die Beratung ist kostenlos, vertraulich und auf Wunsch anonym.

Info & Anmeldung: Tel.: 0664-1965094, c.collini@frau-und-arbeit.at, www.frau-und-arbeit.at

Kindergarteneinschreibung für das Kindergartenjahr 2023/2024



Am **Donnerstag, 2. März 2023 von 13.00 – 17.30 Uhr**
und **Freitag, 3. März 2023 von 09.00 – 13.00 Uhr**

findet in den Räumlichkeiten des Kindergartens die jährliche Einschreibung statt.

Eingeschrieben werden jene Kinder, die bis 01. September des Jahres das dritte Lebensjahr vollenden!

Eine genaue Vorstellung unserer **pädagogischen Ausrichtung, unseres Teams und der Kinderbetreuungsgruppen** finden Sie auf unserer Homepage www.koestendorf.at/kindergarten.

Sollten Sie an diesen Terminen verhindert sein, bitte ich um telefonische Kontaktaufnahme unter: **06216/5024-701.**

Wir freuen uns auf ein gemeinsames Kennenlernen mit Ihrem Kind!

Andrea Salzmann-Widloither, Kindergartenleiterin

Stellenausschreibungen

Facharbeiter (Kanalwärter) ab sofort gesucht

Kontakt: **Reinhalteverband Wallersee-Nord**
GF Erich Schlick, Wallbach 100, 5202 Neumarkt
a.W., Tel.: 06216-4560
Mail: rhw@rhw-wallersee-nord.at

Dipl. Gesundheits- und Krankenpfleger/-schwester gesucht

Kontakt: **Seniorenwohnhaus Köstendorf**
Elisabeth Wuppinger, Matthäus Wieder-Str. 1.
5203 Köstendorf, Tel.: 06216-40092 oder
0664-2308696



Klein, aber oho

**Auch wenn sie noch so winzig sind –
Kleingeräte und Batterien
haben nichts im Restmüll verloren**

Informationen, Adressen, Öffnungszeiten aller Sammelstellen: elektro-ade.at



Elektrische Zahnbürsten, elektronisches Kinderspielzeug, Rasierapparate, Fernbedienungen – sie sind klein und handlich und landen, wenn sie kaputt sind, leider oftmals im Hausmüll. Doch auch kleine Elektrogeräte enthalten neben wertvollen Rohstoffen auch gefährliche Inhaltsstoffe sowie Akkus, die im Restmüll nichts verloren haben, da sie zu Bränden führen können.

Ab zur Sammelstelle

Zu den Kleingeräten zählen nahezu alle tragbaren Elektrogeräte wie Bügeleisen, Mixer, Kaffeemaschinen, Radios, aber auch Werkzeuge wie Bohrmaschinen oder Handkreissägen, sowie sämtliches Computerezubehör wie Tastatur, Drucker, Maus, USB-Sticks, Telefone und Headsets, also einfach alle Geräte, deren längste starre Seitenkante kürzer als 50 cm ist.

Kleine Geräte – großer Wert

Alle Produkte, die blinken, leuchten, Geräusche machen oder sich bewegen, werden durch Akkus/Batterien gespeist und müssen, wenn sie kaputt sind, zu einer der rund 2000 Sammelstellen Österreichs gebracht werden. Dort können sie während der Öffnungszeiten völlig unbürokratisch und kostenlos abgegeben werden. Bevor Sie Ihr Elektrogerät zur Sammelstelle bringen, entfernen Sie bitte die Akkus/Batterien, da diese gesondert verwertet werden.